Jahresbericht 2020

Fachstelle LIMITA.
zur Prävention sexueller Ausbeutung

INHALT

3 Grusswort
6 Tätigkeitsbericht der Fachstelle
8–9 Zahlen und Fakten
10 Finanzen
11 Bilanz
12 Erfolgsrechnung 2020
13 Budget 2021
14 Danke
15 Vorstand und Fachstelle
Impressum

GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Was für ein Jahr! Bereits anfangs Jahr wussten wir, dass es ein intensives und herausforderndes Jahr werden würde, da sich unsere langjährige und sehr geschätzte Geschäftsführerin Karin Iten nach elf Jahren Limita neu orientieren wollte. Dann kam Covid-19, der Lockdown mit Home-Office, Kurzarbeit und (für uns) neuen Formen der digitalen Zusammenarbeit. Dies brachte viel Unsicherheit mit sich und von allen Seiten war viel Flexibilität und Offenheit gefordert. Die Aufträge der Organisationen gingen zurück oder waren nicht vor Ort durchführbar. Die dadurch freiwerdende Zeit wurde genutzt, um das Projekt «Toolbox» auf die Zielgerade zu bringen. Ausserdem wurde die Mitgliederversammlung erstmals in schriftlicher Form durchgeführt und der geplante Anlass für die Neuauflage des Comics «Alles Liebe?» musste mehrmals verschoben werden. Für das enorme Engagement und den Einsatz zur Bewältigung dieser aussergewöhnlichen Situation bedanke ich mich ganz herzlich bei der bisherigen und bei der neuen Geschäftsführerin, beim ganzen Team der Fachstelle und beim Vorstand.

Karin Iten hat Limita während elf Jahren in unterschiedlichen Funktionen – zunächst als Teil der Team-Leitung, danach als Co-Leiterin und in den letzten fünf Jahren als Geschäftsführerin – erfolgreich geprägt und kontinuierlich an deren Ausbau gearbeitet. Zielstrebig und umsichtig hat sie ein gutes Netzwerk aufgebaut sowie neue Finanzierungsquellen und Aufträge erschlossen. Sie überzeugte mit klaren Worten und Haltungen und wurde so in den Medien zum «Gesicht» der Limita. Die jährlich erscheinenden Leitartikel nutzte sie jeweils dazu, sich einem Thema vertieft zu widmen und dieses gleichzeitig einem grösseren Publikum zugänglich zu machen. Die Modularisierung der Weiterbildungsangebote, die Entwicklung von Verhaltenskodexen für Organisationen, die Bausteine der Schutzkonzepte sowie die zugehörigen Tools, welche sie massgeblich mitgestaltete,

bilden die Grundlagen der Präventionsarbeit von Limita und haben wesentlich dazu beigetragen, die Fachstelle als Kompetenzzentrum zur Prävention sexueller Ausbeutung in der Deutschschweiz zu positionieren. Vielen Dank für die langjährige, engagierte Mitarbeit und Leitung der Limita. Auch für das Angebot, weiterhin als freie Mitarbeiterin für die Limita tätig zu sein, bedanke ich mich herzlich.

Als neue Geschäftsführerin der Limita konnten wir Yvonne Kneubühler gewinnen. Nach dem Studium der Geschichte und Sozialpsychologie arbeitete sie während neun Jahren in der Suchtprävention und bildete sich in Coaching und Organisationsberatung weiter. Das Feld der strukturellen und individuellen Prävention ist ihr damit bestens vertraut. Für HEKS Aargau konzipierte sie als Leiterin eines kleinen Teams für verschiedene Anspruchsgruppen Angebote und setzte diese effektiv um. Trotz unvorhergesehen schwierigen Bedingungen hat sie sich mit viel Freude und Elan ausserordentlich schnell mit dem neuen Arbeitsfeld vertraut gemacht und sich zügig eine Übersicht verschafft. Die noch unter der Leitung von Karin Iten aufgenommenen Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) über Subventionen im Bereich des Kinderschutzes hat sie erfolgreich zu Ende geführt, sodass ein Subventionsvertrag für die nächsten vier Jahre abgeschlossen werden konnte. Der Einstieg ist ihr gelungen und wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Auch Philipp Gonser und Selina Wenger haben die Limita leider per Mitte 2020 verlassen, um sich neu zu orientieren. Philipp Gonser hat insbesondere die Überarbeitung des Comics «Alles Liebe?» unter seine Fittiche genommen und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Selina Wenger hat wesentlich zur Entwicklung des Online-Angebots beigetragen. Beide werden in Zukunft als freie Mitarbeitende für die Limita tätig sein. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft, weiterhin Aufträge von uns zu übernehmen.

Im Team der Fachmitarbeitenden begrüsse ich neu Miriam Staudenmaier und Nina Trüb. Nach dem Studium der Sozial- und Sonderpädagogik arbeitete Miriam Staudenmeier viele Jahre als Sozialpädagogin mit Jugendlichen und Erwachsenen mit kognitiven Beeinträchtigungen und war in der Qualitäts- und Organisationsentwicklung sowie Erwachsenenbildung tätig.

Nina Trüb bildete sich nach ihrem Ethnologiestudium im Bereich Erwachsenenbildung weiter und verfügt über langjährige Erfahrung im Bildungs- und Beratungsbereich sowie in der Projektarbeit im Bereich Freiwilligenmanagement und Migration. Es freut uns sehr, dass wir das Team mit diesen beiden kompetenten Mitarbeiterinnen, welche unterschiedliche Schwerpunkte abdecken, ergänzen konnten.

Unser besonderer Dank gilt auch der Stadt Zürich, die den jährlichen Beitrag verdoppelt hat. Wir interpretieren dies als Anerkennung unserer bisher geleisteten Präventionsarbeit und als Bekenntnis der Stadt Zürich zum Stellenwert des Themas. Diese Aufstockung gibt Sicherheit und ermöglicht eine kontinuierliche Arbeit. Ebenfalls herzlich bedanke ich mich beim Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich (AJB), dem Kinderschutz Schweiz sowie den vielen weiteren Spender*innen, die es uns im 2020 mit ihren finanziellen Beiträgen ermöglicht haben, Bildungs- und Beratungsaufträge anzubieten sowie an neuen Angeboten und Ansätzen der Prävention sexueller Ausbeutung weiterzuarbeiten. Eine grosse Unterstützung war auch der einmalige Beitrag des Lotteriefonds des Kantons Zürich zur Deckung der Ausfälle, welche auf die Pandemie zurückzuführen sind, sowie der Beitrag der Stefan à Porta-Stiftung an den Aufbau der Finanz- und Infrastruktur der Fachstelle. Herzlichen Dank!

.

Brigit Rösli

Reflexion zu Nähe und Distanz in Zeiten virtueller Kommunikation

Die Prävention sexueller Ausbeutung im institutionellen Kontext setzt eine Bereitschaft zu Veränderungen voraus. Damit diese gelingen, braucht es die Offenheit jedes/r einzelnen Mitarbeitenden, sich auf die Thematik der sexualisierten Gewalt einzulassen. Die Covid-19-Pandemie hat Limita gezwungen, sich intensiv mit ihren eigenen Qualitätsansprüchen an die Bildungsformate auseinanderzusetzen. Unsere Bildungsangebote sind mehr als die Vermittlung von Wissen, da sie eine Resonanz voraussetzen. Die Teilnehmenden sollen das Thema zu sich nehmen sowie die eigenen Bilder und Haltungen im Dialog mit anderen hinterfragen. Limita hat hierbei den Anspruch, bei den Teilnehmenden und damit bei den Institutionen einen nachhaltigen Veränderungsprozess anzustossen.

Aber: Lässt sich über professionelles Selbstverständnis und Qualitätsansprüche im Kontext von Nähe und Distanz diskutieren, wenn die Distanz zwischen den Beteiligten aufgrund des Social Distancing und virtueller Formate grösser und das gewohnte Beziehungsverhalten daher gestört ist? Unsere Erfahrung zeigt: Ja, es ist möglich – die Grenzen des Möglichen müssen aber sorgfältig und individuell ausgelotet werden.

Viele Organisationen haben das Angebot unserer Online-Formate angenommen, andere haben Bildungsveranstaltungen verschoben. Dies zeigt, dass das Thema der Prävention sexueller Ausbeutung in ihren Agenden fest verankert ist und auch in belastenden Situationen die notwendige Aufmerksamkeit erhält.

GRAFIK
Bildung und Beratung 2020

	VERANSTALTUNGEN	TEILNEHMENDE
VERANSTALTUNGEN FÜR INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN	138	3767
Stadt Zürich	43	927
Kanton Zürich	40	1241
Andere Kantone	55	1599
FACHBERATUNGEN	255	292
Stadt Zürich	66	72
Kanton Zürich	43	54
Andere Kantone	146	166
CHECK IT (BEDARFSANALYSE)	5	16
Stadt Zürich	1	3
Kanton Zürich	1	4
Andere Kantone	3	9
VERANSTALTUNGEN FÜR ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE	4	451
Stadt Zürich	0	0
Kanton Zürich	4	451
VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	265	3081
Stadt Zürich	10	205
Kanton Zürich	225	2184
Andere Kantone	30	692

Unterwegs als lernende Organisation

Als lernende Organisation unterwegs zu sein, bedeutet nicht nur, immer wieder die eigenen Bilder und Annahmen über die Welt zu reflektieren, sondern auch, sich immer wieder verändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Im Jahr 2020 war das Team der Limita aufgrund der Pandemie und des Personalwechsels besonders mit Veränderungen und dem Umgang mit Neuem gefordert.

Ute Spiekermann, Fachmitarbeiterin
Als Stabilitätsanker in einer dynamischen Zeit dazu beigetragen zu haben, dass Wissen erhalten bleibt und die Limita als lernende Organisation sich weiterentwickelt, gehört ebenso zu meinen Highlights wie die Erfahrung, mit Online-Formaten Menschen berühren und Handlungskompetenzen vermitteln zu können.

Thorsten Hinken, Leiter Finanzen und Support

Im Jahr 2020 stand das Prozessmangement im Mittelpunkt der Funktion «Finanzen & Support»: Nach der Definition und Strukturierung der Prozesse rückte im 2020 deren organisationale Einbettung in den Fokus. Im Alltag spiegelte sich dies beispielsweise im Einsatz einer softwareunterstützten Auftragsverarbeitung wider.

Miriam Staudenmaier, Fachmitarbeiterin

Online-Veranstaltungen zu Nähe und Distanz? Teambildung im Homeoffice? Seit meinem Stellenantritt erlebe ich mein neues Arbeitsgebiet gleichwohl herausfordernd wie positiv. Es macht Freude, Präventionsarbeit nachhaltig zu verankern sowie Teil einer lebendigen Teamkultur zu sein.

Nina Trüb, Fachmitarbeiterin

Die gelungene Konzeptionierung und Umsetzung einer Reihe von Online-Veranstaltungen mit über 300 Teilnehmenden im Herbst 2020 waren ein Novum und ein Highlight zugleich. Die Erfahrungen daraus befähigten uns, unsere Veranstaltungen auch online in hoher Qualität durchführen zu können.

Simone Vogel, administrative Mitarbeiterin

Die pandemiebedingten ruhigeren Zeiten im Sekretariat haben wir erfolgreich genutzt, um interne Büroabläufe weiter zu optimieren und Prozesse zu verbessern. Es war schön, so meinen Beitrag zu einer gelingenden Präventionsarbeit leisten zu können.

Silvan Steiner, Fachmitarbeiter

Die pandemiebedingten Massnahmen machten auch in unserer Fachstelle Anpassungen der bewährten Veranstaltungsformate notwendig.
Eines meiner Highlights 2020 war zu erkennen, dass unsere Schulungen und Beratungen auch im virtuellen Raum erfolgreich funktionieren können.

Yvonne Kneubühler, Geschäftsführerin

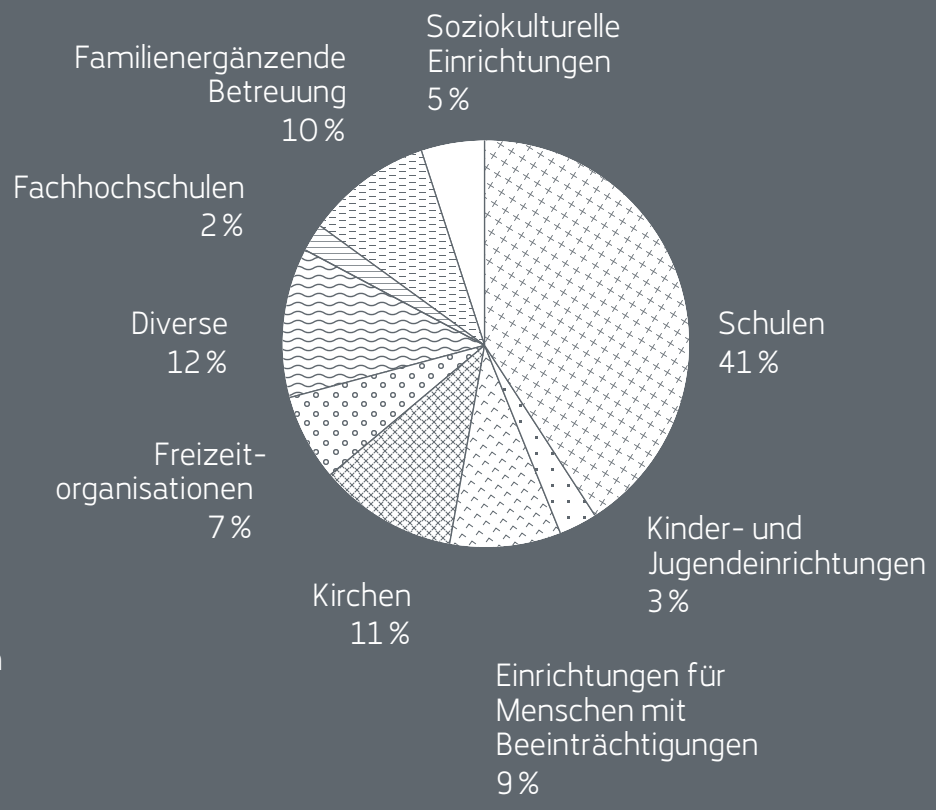
Mitte Jahr habe ich meine Arbeit als neue Geschäftsführerin in einer fachlich, personell und finanziell gut aufgestellten Fachstelle aufgenommen. Zu sehen, wie das Team der Fachstelle den durch Covid-19 verursachten Widrigkeiten standgehalten hat und gleichwohl innovativ sowie optimistisch unterwegs ist, hat mich beeindruckt und stimmt mich zuversichtlich.

Im Jahr 2020 führte Limita:

138

BILDUNGSVERANSTALTUNGEN MIT INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN DURCH.

Honorare Bildung und Beratung 2020:



4075

geschulte und beratene Fachpersonen

451

informierte Eltern und Erziehungsberechtigte

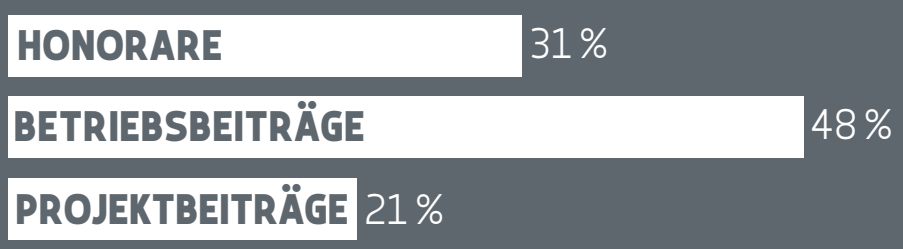
3081

sensibilisierte Kinder und Jugendliche

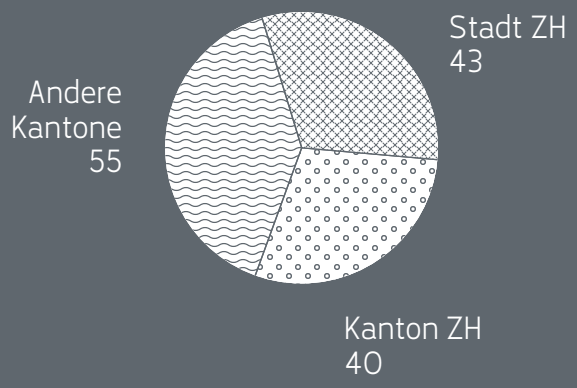
7607

Menschen insgesamt erreichte Limita mit ihren Angeboten.

Limita finanzierte ihr Angebot im Jahr 2020 durch:



Anzahl Bildungsveranstaltungen in Institutionen und Organisationen

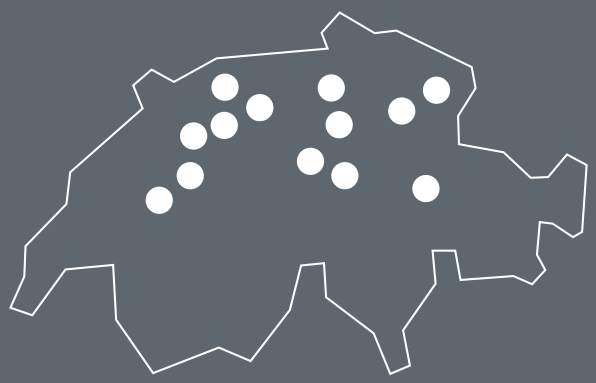


2020 wurden

438

Publikationen

bei der Fachstelle Limita
bestellt und abgegeben.



Regionen:

Im Jahr 2020 begleitete Limita als Kompetenzzentrum der Deutschschweiz Organisationen in folgenden Kantonen: Bern, Aargau, Basel Stadt, Bern, Freiburg, Glarus, Luzern, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Zug und Zürich.

In 52 telefonischen Anfragen beriet Limita Fachpersonen zu Risikosituationen oder triagierte an Interventionsfachstellen.

Jahresrechnung 2020

Das Jahr 2020 schliesst mit einem negativen Jahresergebnis von CHF 49 801.- und beinhaltet eine Reduktion des Fondskapitals von CHF 118 000.-. Budgetiert war ein Defizit von CHF 5150.- mit einer Fondsentnahme von CHF 152 000.-.

Das defizitäre Jahresergebnis ist zu einem grossen Teil auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Die mit der Pandemie zusammenhängenden Planungssicherheiten führten zu zusätzlichem administrativem Aufwand und banden wertvolle personelle Ressourcen. Hinzu kamen Covid-19-bedingte Ausfälle von budgetierten zweckgebundenen Mitteln. Viele Institutionen stornierten die gebuchten Veranstaltungen oder verschoben sie auf das Jahr 2021, was sich negativ auf die Honorareinnahmen auswirkte. Mit den neuentwickelten virtuellen Formaten konnte zwar ein höherer Verlust vermieden, aber nicht gänzlich ausgeglichen werden. Glücklicherweise federte die Corona-Nothilfe aus dem Lotteriefonds des Kantons Zürich einen Teil des Honorarausfalls im Kanton Zürich mit zusätzlichen Mitteln ab. Die erhaltene Kurzarbeitsentschädigung innerhalb des ersten Halbjahres 2020 konnte zudem einen relativ kleinen Anteil des Defizits kompensieren.

Ein Krisenjahr wie 2020 bedeutet für eine Organisation in der Wachstumsphase zusätzliche Anforderungen an ihre operative Flexibilität sowie ein reflektiertes Prozessmanagement. Das vergangene Jahr hat uns die Notwendigkeit von Kapitalreserven, wie sie Limita während des Wachstums in den letzten Jahren adäquat gebildet hat, nochmals vor Augen geführt.

Budget 2021

Das Budget rechnet für das Jahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 27 220.- und einer Fondsentnahme von CHF 57 000.-.

Die virtuell durchgeführten Veranstaltungen werden weiter professionalisiert und stehen in einigen Bereichen als gleichwertiges, weiteres Angebot zur Verfügung, sodass wir – trotz fortschreitender pandemischer Lage mit negativen Auswirkungen auf das gesamte Jahr 2021 - von Honorareinnahmen in der Höhe von ca. CHF 218 000.- ausgehen. Von der öffentlichen Hand können neben Mitteln der Stadt und des Kantons Zürich nun auch Mittel des Bundesamtes für Sozialversicherungen generiert werden. Zwei Drittel der Erlöse von Limita im Jahr 2021 bestehen damit aus sogenannten Sockelbeiträgen, d. h. aus Beiträgen der öffentlichen Hand, Spenden von Kirchen und nicht-öffentlichen Institutionen sowie Mitgliederbeiträgen. Diese zusätzlichen Mittel unterstützen die Fachstelle bei der Konsolidierung sowie der Schaffung neuer Funktionen und fördern damit die weitere Etablierung als Kompetenzzentrum zur Prävention sexueller Ausbeutung in der Deutschschweiz.

BILANZ PER 31.12.2020

AKTIVEN	2020	2019
Umlaufvermögen		
Kassa	81.95	202.25
Postfinance Transaktionskonto	94181.52	329082.20
Postfinance E-Deposito-Konto	274877.85	274877.85
Debitoren	116592.20	85534.00
Mietkaution	11493.75	11492.60
Transitorische Aktiven	25201.96	16891.29
Anlagevermögen		
Versch. Anlagevermögen	7045.26	11045.23
Total Aktiven	**529474.49**	**729125.42**

PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	37811.77	35499.57
Passive Rechnungsabgrenungen	62175.06	96337.58
Fondskapital		
Fonds Projekte allgemein	60000.00	60000.00
Fonds Projekt Schutzkonzepte	45000.00	150000.00
Fonds Projekt Behindertenbereich	60000.00	73000.00
Fonds Projekt Kinderparcours	19000.00	19000.00
Fonds Sonneschiinfonds	50000.00	50000.00
Fonds Freizeitbereich	7500.00	7500.00
Eigenkapital		
Vereinsvermögen vor Gewinn / Verlust	237788.27	227144.01
Reingewinn (+) Verlust (-)	-49800.61	10644.26
Total Passiven	**529474.49**	**729125.42**

AUFWAND	2020	2019
Personalaufwand		
Gehälter inklusive Ferienguthaben	499116.15	429307.38
Sozialversicherungen	72412.25	62048.04
Weiterer Personalaufwand	40906.06	57937.43
Aufwand für Verwaltung und Infrastruktur		
Miete inkl. Nebenkosten	52109.35	51279.06
Administrationssaufwand, Beiträge, Fachliteratur	13782.60	14942.72
Sachversicherung und Gebühren	524.60	300.33
EDV Unterhalt und Support	1293.88	416.13
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz physische Infrastruktur	2488.20	6847.31
Vorstand/ Verein	6274.85	8810.19
Consulting/Revision/Externe Buchhaltung	5298.85	3875.80
Sachaufwand Facharbeit (extern)		
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	18444.31	25159.71
Fundraising	-	189.40
Aufwände für Beratungs- und Bildungsaufträge	3617.57	580.00
Aufwände für Projekte und Programme (extern)		
Programmaufwände Kinderpacours	19417.67	10537.14
Projektaufwände Schutzkonzept	81733.30	5004.36
Projektbeträge Zielgruppe Behindertenbereich	165.34	3489.50
Projektbeträge Zielgruppe Sport (Freizeit Sport)	-	-
Abschreibungen		
Abschreibungen	3999.97	4104.49
Sonstige Aufwände		
Finanzaufwand	924.75	1017.94
Übriger Aufwand	-	-
Total Aufwand	**822509.70**	**685846.93**

ERTRAG		
Produktentgelte & Nebenleistungen		
Verkauf Publikationen	636.00	2108.64
Nebenleistungen	4230.30	225.86
Mittel der öffentlichen Hand		
Finanzbeitrag Stadt Zürich	90000.00	44200.00
Subventionsbeitrag Kanton Zürich	200000.00	200000.00
Subventionsbeitrag Bund CH	-	-
Finanzbeiträge weitere Gemeinden	700.00	2600.00
Finanzbeiträge andere öffentliche Institutionen	32000.00	-
Mittel von Stiftungen, Kirchen und weiteren Institutionen		
Spenden von Stiftungen	30230.00	18000.00
Spenden von Kirchen und religiösen Einrichtungen	11923.85	22328.60
Mitgliederbeiträge und weitere Mittel		
Mitgliederbeiträge	4850.00	6100.00
Spenden von Privatpersonen	2910.00	4285.00
Spenden von Firmen und anderen	890.00	256.00
Honorare		
Beratungserlöse	34651.40	30732.05
Erlöse für Bildungsveranstaltungen	136491.59	185933.60
Programmerlöse Kinderparcours	65295.20	38281.00
Zweckgebundene Mittel für Projekte und Programme		
Programmbeiträge Kinderpacours	15000.00	18000.00
Projektbeträge Zielgruppe Freizeit Allgemein	25000.00	109000.00
Projektbeträge Zielgruppe Sport (Freizeit Sport)	-	-
Sonstige Erträge		
Erlösminderungen	-66.00	-8695.92
übriger Ertrag	-33.25	3136.36
Total Erträge	**654709.09**	**676491.19**
Fondsrechnung		
Entnahme aus Fonds	118000.00	20000.00
Ertragsüberschuss	**-49800.61**	**10644.26**

AUFWAND	2021
Personalaufwand	
Gehälter inklusive Ferienguthaben	494500.00
Sozialversicherungen	71000.00
Weiterer Personalaufwand	28000.00
Aufwand für Verwaltung und Infrastruktur	
Miete inkl. Nebenkosten	51900.00
Administrationssaufwand, Beiträge, Fachliteratur	17000.00
Sachversicherung und Gebühren	550.00
EDV Unterhalt und Support	2500.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz physische Infrastruktur	6000.00
Vorstand/ Verein	4000.00
Consulting/Revision/Externe Buchhaltung	15000.00
Sachaufwand Facharbeit (extern)	
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	26500.00
Fundraising	3000.00
Aufwände für Beratungs- und Bildungsaufträge	-
Aufwände für Projekte und Programme (extern)	
Programmaufwände Kinderpacours	11000.00
Projektaufwände Schutzkonzept	10000.00
Projektbeträge Zielgruppe Behindertenbereich	36000.00
Projektbeträge Zielgruppe Sport (Freizeit Sport)	10000.00
Abschreibungen	
Abschreibungen	3100.00
Sonstige Aufwände	
Finanzaufwand	850.00
Übriger Aufwand	-
Total Aufwand	**790900.00**

ERTRAG	
Produktentgelte & Nebenleistungen	
Verkauf Publikationen	1000.00
Nebenleistungen	-
Mittel der öffentlichen Hand	
Finanzbeitrag Stadt Zürich	90000.00
Subventionsbeitrag Kanton Zürich	200000.00
Subventionsbeitrag Bund CH	149100.00
Finanzbeiträge weitere Gemeinden	-
Finanzbeiträge andere öffentliche Institutionen	-
Mittel von Stiftungen, Kirchen und weiteren Institutionen	
Spenden von Stiftungen	17000.00
Spenden von Kirchen und religiösen Einrichtungen	21000.00
Mitgliederbeiträge und weitere Mittel	
Mitgliederbeiträge	5800.00
Spenden von Privatpersonen	4100.00
Spenden von Firmen und anderen	200.00
Honorare	
Beratungserlöse	25900.00
Erlöse für Bildungsveranstaltungen	154020.00
Programmerlöse Kinderparcours	38000.00
Zweckgebundene Mittel für Projekte und Programme	
Programmbeiträge Kinderpacours	15000.00
Projektbeträge Zielgruppe Freizeit Allgemein	20000.00
Projektbeträge Zielgruppe Sport (Freizeit Sport)	20000.00
Sonstige Erträge	
Erlösminderungen	-
übriger Ertrag	-
Total Erträge	**761120.00**
Fondsrechnung	
Entnahme aus Fonds	57000.00
Ertragsüberschuss	**27220.00**

Wir bedanken uns herzlich bei allen Stiftungen, Organisationen, Institutionen, Unternehmungen sowie Einzelpersonen, welche die Fachstelle Limita im Jahr 2020 mit einem Projektbeitrag, einem Mitgliederbeitrag oder einer Spende finanziell unterstützt haben.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich sowie beim Sozialdepartement der Stadt Zürich für die wiederkehrenden Finanzbeiträge. Unser grosser Dank gilt zudem dem Lotteriefonds des Kantons Zürich und dem Kinderschutz Schweiz.

Im Folgenden sind alle Spender*innen (ohne Einzelpersonen) ab einem Betrag von CHF 500.– namentlich aufgeführt

Lotteriefonds Bildungsbereich Kanton Zürich	32000.00
Kinderschutz Schweiz, Bern	25000.00
Volksschulamt Zürich (für den Kinderparcours)	15000.00
Dr. Stephan à Porta-Stiftung	7000.00
Synodalrat Katholische Kirche Kanton Zürich	5000.00
Stiftung Kastanienhof, Zürich	5000.00
Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich	3000.00
Hülfsgesellschaft, Zürich	3000.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Wallisellen	2000.00
David Bruderer Stiftung, Uitikon	2000.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Bülach	1000.00
Römisch-katholische Kirchgemeinde, Schlieren	1000.00
Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Martin, Zürich	1000.00
Sauber.digital AG	500.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Wehntal	500.00

Vorstand

Brigit Rösli, Präsidentin Vorstand, lic. iur. Rechtsanwältin
Christine Gujer, Treuhänderin mit eidg. Fachausweis
Eva Jost, Kommunikationsspezialistin
Regula Manz, Management im Sozialwesen
Françoise Reichling, dipl. Sozialarbeiterin FH, Mediatorin, Jugend- und Familienberaterin
Martha Weingartner, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, MBA Sozialmanagement

Team Fachstelle

Karin Iten, Geschäftsführerin, dipl. natw. ETH Umweltnaturwissenschaften (bis August 2020)

Yvonne Kneubühler, Geschäftsführerin, lic. phil. Geschichte und Sozialpsychologie (ab August 2020)

Philipp Gonser, Fachmitarbeiter, Sozialarbeiter FH, MA Nachhaltige Entwicklung für Bildung und Soziales (bis Juni 2020)

Thorsten Hinken, Leiter Finanzen und Support, dipl. Kaufmann, MA Betriebswirtschaft, Kulturwissenschaft

Ute Spiekermann, Fachmitarbeiterin, Sozialarbeiterin/-pädagogin FH, Ausbildnerin FA

Miriam Staudenmaier, lic. phil. Sozial- und Sonderpädagogik (seit Mai 2020)

Silvan Steiner, Fachmitarbeiter, lic. phil. Psychologie, Sportlehrer ETH Promovierter Sportwissenschafter

Nina Trüb, lic. phil. Ethnologie, Kursleiterin SVEB 1 (seit Juni 2020)

Simone Vogel, administrative Mitarbeiterin, dipl. Kauffrau, CAS Elternbildung

Selina Wenger, lic. phil. Pädagogik, Fachkraft Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen (bis Juli 2020)

Freie Mitarbeiter*innen

Mirjam Della Betta, Psychologin FH

Philipp Gonser, Fachmitarbeiter, Sozialarbeiter FH, MA Nachhaltige Entwicklung für Bildung und Soziales (seit Juli 2020)

Karin Iten, dipl. natw. ETH Umweltnaturwissenschaften (seit September 2020)

Eveline Jordi, Sozialarbeiterin FH, Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin BSO

Selina Wenger, lic. phil. Pädagogik, Fachkraft Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen (seit August 2020)

IMPRESSUM

Redaktion
Yvonne Kneubühler, Geschäftsführerin Fachstelle Limita

Layout und Illustrationen
Büro4 AG für Gestaltung + Kommunikation, Zürich

Druck
Inka Druck AG, Zürich

Lektorat
Schreibgut GmbH, Zürich

Publikation
Juni 2021

Limita
Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung
Klosbachstrasse 123
8032 Zürich
044 450 85 20
www.limita.ch

PC 80-30524-6